

keit formal errungen hat, kämpft heute für die Vollendung seiner territorialen Einheit, für den Abzug der französischen und spanischen Besatzungstruppen und für die Beseitigung der amerikanischen Atomstützpunkte. Marokko kämpft gleichzeitig für die Befreiung seiner Wirtschaft von der Herrschaft der ausländischen Trusts und für die Herstellung der demokratischen Ordnung. In diesem Kampf stützt es sich auf seine Freunde. Solche Freunde sind aber nicht die Herren von Bonn, Verbündete des französischen Imperialismus, der eine halbe Million unserer algerischen Brüder gemordet hat. Die Bonner Machthaber sind Verbündete der englischen Imperialisten, die Terror in Oman, Jemen und Zypern säen, und Verbündete des amerikanischen Imperialismus, der sich anschickt, das libanesische Brudervolk zu unterjochen.

Wir stützen uns in unserem Freiheitskampf auf Verbündete und Freunde, die uns in selbstloser und uneigennütziger Weise helfen. Zu diesen Freunden zählen die Deutsche Demokratische Republik und das ganze sozialistische Lager, an dessen Spitze die Sowjetunion steht. (Beifall.) Dazu zählen auch die Bandung-Länder Asiens und Afrikas. Dazu zählen wir die Arbeiterklasse der ganzen Welt. (Beifall.)

Es lebe der V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe die Freundschaft zwischen dem deutschen und dem marokkanischen Volk! (Lebhafter Beifall.)

Es lebe der Kommunismus, die Hoffnung der Menschheit auf Fortschritt, Glück und Wohlstand! (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und spenden starken Beifall.)

Vorsitzender *Bernhard Quandt*. Den Parteitag begrüßt der Sekretär der Kommunistischen Partei Tunesiens, Genosse Mohamed Harmel. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und spenden herzlichen Beifall.)

*Mohamed Harmel*: Liebe Genossen! Ich überbringe Ihrem Parteitag die herzlichsten brüderlichen Grüße der Kommunistischen Partei Tunesiens. (Beifall.)

Sowohl als Kommunist als auch als Sohn eines Volkes, das um die Festigung seiner Unabhängigkeit kämpft, bestätige ich Ihnen, daß